



Elmshorn

Fachstandard

Topografie

zum Basisdokument Geodatenstandards



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
1.1	Inhalte	3
1.2	Aufnahme und Dokumentation	4
2	Änderungsnachweis	5
3	Anlagenverzeichnis	5



1 Einführung

Der Fachstandard Topografie ist ein Ergänzungsdokument zum Basisdokument Geodatenstandards der Stadt Elmshorn.

In den Geodatenstandards der Stadt Elmshorn sind die allgemein gültigen Grundlagen bei der Bearbeitung von Geofachdaten beschrieben. Diese sind zwingend einzuhalten.

Der Fachstandard Topografie ergänzt die Geodatenstandards um die speziellen Vorgaben bei der Erstellung von Plänen, die unter den Sammelbegriffen

- Topografische Pläne,
- Bestandspläne
- Lage- und Höhenpläne oder
- Revisionspläne

mit Ausnahme des Bereiches Entwässerung und der Dokumentation von Versorgungsleitungen an die Stadtverwaltung Elmshorn zu liefern sind. Der Bereich Entwässerung basiert auf dem Fachdokument Entwässerung, der Bereich Versorgungsleitungen auf dem Fachdokument Leitungsvermessung.

Es ist zu beachten, dass der Revisionsplan eine Sonderform zu den anderen Plänen darstellt und bei der Aufnahme weitere Informationen zum Grundstandard zu erfassen sind. Unter Revisionsplan wird ein fortgeschriebener Plan verstanden, der auch eventuelle Änderungen die sich während der Bauphase ergeben enthält. Revisionspläne sind in enger Zusammenarbeit mit der Baufirma zu erstellen. Informationen die der Vermesser nicht erfassen kann, wie z.B. genaue Lampenbezeichnung, Baumart, Ausstattungsfabrikate etc. sind über die Baufirma zu beziehen.

Revisionspläne ersetzen keine Abrechnungspläne. Abrechnungspläne sind aber auf Grundlage des Revisionsplans zu erstellen. Zusätzlich zum Revisionsplan muss der Abrechnungsplan die Positionsnummern und die Flächenangaben, sowie eine direkte Zuordnung zum LV enthalten.

1.1 Inhalte

Es hat immer eine vollständige Neuaufnahme des beauftragten Gebietes zu erfolgen. Zusätzlich sind im Revisionsplan die gemessene Daten mit dem alten Bestandsplan abzugleichen, die Veränderungen sind zu dokumentieren (z.B. Rückbau).

Planinhalte:

- Verkehrsflächen (z.B. Radweg, Fahrbahn, Gehweg...)



- Abgrenzung verschieden befestigten Flächen mit Polylinien (z.B. mit der Bezeichnung Hochbordstein, Tiefbordstein, Abgrenzungen, usw.), Lageaufnahme gefaste Seite / Vorderkante
- Art der Befestigung (z.B. Betonpflaster, Asphalt usw.)
- Grünflächen
- einzelne Straßenbäume mit Baumnummer (Plakette am Baum), Baumstümpfe
- Einbauten wie Ampeln, Straßenbeleuchtungen, Treppen, Mauern, Stützmauern und Markierungen, Schieberkappen, Schachtabdeckungen usw. unter Bemerkungen
- Einrichtungen der Oberflächenentwässerung: Gräben sind mit Hilfe der Polylinien „Böschung-Oberkante“ und „- Unterkante“ und einer Böschungsschraffur darzustellen. Separate, befestigte Entwässerungsrinnen (betrifft nicht die Wasserläufe am Bordstein) und Straßenabläufe sind zu erfassen.
- Textanschriften: Auf Textanschriften gemäß den Vorgaben ist zu achten
- Nur bei Fördermaßnahmen im Revisionsplan: Flächenangaben und LV-Positionen

1.2 Aufnahme und Dokumentation

Die Aufnahme und Dokumentation der Geodaten hat anhand der Punkt- und Linientabelle (Anlage 2) zu erfolgen. Zur Unterscheidung der Bordsteinarten dient Anlage 14. Die Aufnahmelage der Messpunkte erfolgt nach Anlage 4 (Aufnahme von Messpunkten). Bei der Aufnahme ist zu beachten, dass Radien (Ausrundungen) durch Stützpunkte (mindestens 3) eindeutig zu definieren sind. Bei Bordsteinen ist die Vorderkante zu messen, die Hinterkante ist zu messen oder als parallele zu konstruieren. Mauern und Stützmauern sind zu unterscheiden

Die angegebene Punktart ist zwingend zu benutzen. Falls in den Tabellen angegeben, sind zu der Aufnahmegeometrie eindeutig beschreibende Texte mit im Plan darzustellen. Texte, die eindeutig einem Punkt zuzuordnen sind, sind zusätzlich in der Excel-Tabelle in dem Feld Bemerkung mit zu übergeben. Fehlt in den Tabellen ein Symbol- oder eine Linienbezeichnung, so sind je nach Art die Layer Messpunkt bzw. Topolinie durchgezogen / Topolinie gestrichelt zu nutzen und mit einer textlichen Beschreibung auf diesem Layer zu versehen.

Für den Revisionsplan gilt zusätzlich noch die Tabelle Revisionsplan (Anlage 2). Zusätzliche Texte für den Revisionsplan sind auf dem Layer STRM_TX_Erläuterungen abzulegen, die Ausbaugrenze der Maßnahme ist auf dem Layer STRM_L_Baugrenze darzustellen. Für die Darstellung der Flächen ist die folgende Layer-Systematik einzuhalten:

Layerbezeichnung = STRM_FL_Funktion_Belagart



Beispiele:

Funktion: Gehweg, Fahrbahn, Parkplatz, Radweg, Mulde, Busbucht, Böschung, Böschungssicherung, Bordstein, Fallschutz, Wasserlauf, Schutzstreifen, Rasenkantstein, etc.

Belagart: Pflaster bunt, Pflaster grau, Pflaster rot, Asphalt grau, etc.

Beispiel Layerbezeichnung:

STRM_FL_Fahrbahn_Aspphalt,

STRM_FL_Gehweg_Pflaster_bunt,

STRM_FL_Mulde

2 Änderungsnachweis

Datum	Zweck	Beschreibung

3 Anlagenverzeichnis

Anlage Nr.	Beschreibung / Vorlagendatei	Format
2	Punkt- und Linientabelle	.pdf
3	Zeichnungsvorlagendatei Topografie	.dwg
4	Messpunktfestlegung (Schnitt und Lageplan)	.pdf
5	Standardzeichnung Lageplan	.pdf
6	Standardzeichnung Regelquerschnitt (Straße)	.pdf
14	Bordsteine – gängige Bauformen	.pdf